

Sanierung Winfriedhaus

Öffentliche Präsentation

Pastorale Konzeption, Architektenentwurf, Zeitplan

Schmiedeberg, 06.05.2018



Was heute passieren soll



Ziel der heutigen Präsentation ist es,

- die **pastorale Konzeption** Winfriedhaus als Kinder- und Jugendbildungsstätte des Bistums Dresden-Meißen vorzustellen (biblisch begründeter Auftrag, Profil, Raumprogramm),
- die Verarbeitung der **Ergebnisse des Hearings** vom 25.05.2017 zu erläutern,
- den **Architektenentwurf** zur Sanierung des Winfriedhauses vorzustellen,
- den **Zeitplan** für die Sanierung des Winfriedhauses vorzustellen.

um

- Raum für Ihre/Eure Fragen zu geben und diese nach Möglichkeit zu klären,
- Ihr/Euer Feedback zu unserer Arbeit zu erhalten,
- **Sie/Euch am Prozess der weiteren Arbeit zu beteiligen.**



AG Sanierung



Mitglieder:

1. Daniela Pscheida-Überreiter (Leiterin Jugendpastoral und AG)
 2. Martin Kochalski (Diözesanjugendseelsorger und Rektor WH)
 3. Norbert Krause (externer Berater, Krause & Böttcher Bildungsstättenberatung)
 4. Uwe Pohl (Vertreter Jugendverbandsarbeit AKD/LAGS)
 5. Christina Händler (Vertreterin Jugendpastoral – bis 2018)
 6. Stephan Schubert (Vertreter Kinderpastoral)
 7. Katharina Dießner (Vertreterin Gemeindepastoral)
- teilw. Stefan Reinhardt (Verwaltungsleiter WH)*

4 Treffen:

- 15.08.17 Konstituierende Sitzung, Abstimmung Auftrag, Ziel und Vorgehen
01.09.17 Biblisch begründeter Auftrag und Besonderheiten des „Knotens“ WH
01.11.17 Vision und Profil WH
01.12.17 Raumbuch WH



Pastorale Konzeption



Vision Winfriedhaus



VISION WINFRIEDHAUS

- Das WH ist ein **Ort, der sich speziell an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene richtet** und deren spezifischen Anforderungen und Bedürfnissen in besonderer Weise Rechnung trägt.
- Die jungen Besucher/innen des Hauses erleben hier einen **Raum der Gemeinschaft, der Selbsterfahrung und der Begegnung mit der frohen Botschaft des Evangeliums**, der sie befähigt und bestärkt, die Herausforderungen des Lebens und der gegenwärtigen Zeit in der ihnen eigenen Weise zu meistern.
- Teilnehmer/-innen wie Verantwortliche finden im WH **optimale Bedingungen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen** in Richtung dieser Zielvorstellung.



Biblisch begründeter Auftrag



BIBLISCH BEGRÜNDETER AUFTRAG WINFRIEDHAUS

Das WH versteht sich als **Raum, in dem vor allem junge Menschen mit der frohen Botschaft des Evangeliums in Kontakt kommen können**. Struktur und Arbeit des Hauses sind dabei von der Überzeugung getragen, dass diese Begegnung mit dem biblisch-christlichen Gott verschiedene Dimensionen hat, die jede auf ihre Art einen wichtigen Beitrag zur lebensdienlichen (Weiter-)Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben können.

Inspiriert sind diese Dimensionen vor allem von

- der **Emmaus-Geschichte** (Lk 24, 13-35),
- dem **Epheserbrief** (Eph 4, 11-16) sowie
- der **Erzählung von der Brotvermehrung** (Joh 6, 1-14).

Sie lassen sich aber auch in Beziehung setzen zu den „Zeichen der Zeit“, die gerade junge Menschen in besonderer Weise herausfordern.



Begegnung und Gemeinschaft



DAS WINFRIEDHAUS FÖRDERT WEGGEMEINSCHAFT

„Es waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus...sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und ...während sie redeten...kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.“ (Lk 24,13-15)

Das Winfriedhaus lädt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein, zusammen Zeit zu verbringen, ins Gespräch zu kommen und Leben(erfahrungen) miteinander zu teilen. Das Haus bietet dafür verschiedene Räume und Formate der Begegnung und des Gemeinschaftserlebens an. Dabei werden die jungen Menschen in ihrem Suchen und Verstehen des Lebens von Begleiter/-innen unterstützt und ermutigt. Die persönlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen sind ebenso Deutungshorizonte wie die Hl. Schrift und die Tradition der Kirche.



(Be-)Stärkung und Entfaltung



DAS WINFRIEDHAUS ENTFALDET POTENZIALE UND STÄRKT MENSCHEN UND HALTUNGEN

„Wir sollen nicht mehr unmündige Kinder sein, ein Spiel der Wellen, geschaukelt und getrieben von jedem Widerstreit der Lehrmeinungen, ... Wir ... wollen, von der Liebe geleitet, die Wahrheit bezeugen und in allem auf ihn hin wachsen. Er, Christus, ist das Haupt. Von ihm her wird der ganze Leib zusammengefügt und gefestigt durch jedes Gelenk. Jedes versorgt ihn mit der Kraft, die ihm zugemessen ist. So wächst der Leib und baut sich selbst in Liebe auf.“ (Eph 4, 14-16)

Wir sind davon überzeugt, dass Christus in gelingender Begegnung nicht nur den einzelnen Menschen neu aufbauen (heilen), sondern alle Menschen zueinander führen und Vereinzelungen abbauen kann. Dazu schenkt er jedem Menschen besondere Gaben, die er zum Wohl der Gemeinschaft in diese einbringen soll. Das Winfriedhaus versteht sich als Schutz- und Experimentierraum, in dem sich junge Menschen in vielfältiger Weise ausprobieren und ihre je besonderen Gaben entdecken und entfalten können. Auf diese Weise sollen sie mehr und mehr erkennen, was ihnen im Leben Sicherheit und Halt gibt und wovon ihr Leben getragen ist/sein soll.



Leidenschaft und Sendung (1)



DAS WINFRIEDHAUS WILL DIE LEIDENSCHAFT IN JUNGEN MENSCHEN WECKEN

„Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? ... Einer seiner Jünger, ... sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; ... Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, soviel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.“ (Joh 6,5/8-9/11)

Wer ins Winfriedhaus kommt, hat sich bewusst auf den Weg gemacht und sein gewohntes Umfeld verlassen. Dieser Abstand vom Alltag bietet die Chance, seinen Blick zu weiten und andere Perspektiven einzunehmen. Die neu entdeckten Möglichkeiten und gewonnenen Erfahrungen können die Freude auf MEHR auslösen und Kräfte freilegen.



Leidenschaft und Sendung (2)



DAS WINFRIEDHAUS WILL DIE LEIDENSCHAFT IN JUNGEN MENSCHEN WECKEN

„Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete? Noch in derselben Stunde brachen sie auf“ (Lk 24,31-33a)

Wir ermutigen die jungen Besucher/-innen, die im und durch das Haus erhaltenen Impulse entschlossen mit in ihr alltägliches Leben zu nehmen und andere Menschen daran teilhaben zu lassen. Dabei geht es vor allem auch um die Frage, welchen Platz sie in Gesellschaft einnehmen und wie sie in dieser wirksam werden wollen. So sollen sie sich als Gesendete verstehen, die selbst zu Wegbegleiter/-innen anderer und Botschafter/-innen eines neuen Geistes werden können.



Profil Winfriedhaus

DAS WINFRIEDHAUS IST...

- ...Ort der **Begegnung mit der frohen Botschaft** des Evangeliums
- ...Raum der **Entwicklung und Entfaltung** junger Menschen
- ...ausgerichtet an den (besonderen) **Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen**
- ...ein zentraler **Knoten im Netzwerk der kinder- und jugendpastoralen Arbeit**
- ...**offen und einladend** für alle jungen Menschen
- ...**nachhaltig und verantwortlich** im Handeln



Angebot/Programm



BELEGHAUS MIT OPTIONALEM ZUSATZPROGRAMM

- Nutzung durch Gemeindeveranstaltungen (z.B. Erstkommunionfahrt), Schulfahrten (z.B. Klassenfahrt), Fahrten von Kitas und Horten, Familienfreizeiten, Jugendvereine (z.B. Trainingslager, Probenwochenenden), FSJ/FÖJ/BFD-Kurse, Auszubildende, Hochschulkurse
- Buchbare Zusatzangebote: erlebnis- und umweltpädagogische Einheiten, Ausflüge, begleitende Prozesssteuerung, Gestaltung von Bildungseinheiten zu verschiedenen Themen, geistliche Begleitung von Gruppen, Kreativangebote, spirituelle Angebote

(WOCHENEND-)KURSANGEBOTE FÜR KINDER- UND JUGENDGRUPPEN DES BISTUMS

- Klassisch wie bisher von Adventskurs bis Kinderchorwoche

TAGE DER ORIENTIERUNG FÜR SCHULKLASSEN ALLER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

- Angebot für Schulklassen und ihre Lehrer/-innen, sich in anderem Kontext neu und tiefer als Klassengemeinschaft kennen zu lernen



Pastorale Konzeption



WOHNGEMEINSCHAFT AUF ZEIT/WH-VOLUNTEERS

- Angebot zum begleiteten gemeinsamen Leben in Zeiten der Orientierung/ Neuausrichtung; Format der Lebensgemeinschaft auf Zeit

(ERLEBNISPÄDAGOGISCHE) WORKSHOPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE DER REGION OSTERZGEBIRGE

- z.B. Fußballturnier/Trainingslager



Raumkonzept



Räumliche Anforderungen _ Allgemein



BETRIEBSTYP

- Vollversorgerhaus (3/4 Mahlzeiten)
- 79 Betten Gesamtkapazität verteilt auf 23 Zimmer
- Zweizügigkeit (2 Gruppen à 36 Personen plus 3-4 Begleiter/innen)

GRUNDPRINZIPIEN

- Niederschwelligkeit
- Nachhaltigkeit
- Mitgestaltung



Räumliche Anforderungen _ Gästebereich



ANREISE und Empfang

Foyer mit Empfangstresen, Sitzecke und Tagesgarderobe	1	ca. 77 m ²
Garderoben-/Trockenraum	1	ca. 16 m ²
Cafeteria (Getränke/Snacks)	1	ca. 45 m ²
Gästeparkplatz		

GLAUBE UND SPIRITUALITÄT

Kapelle (inkl. Sakristei, Beichtstuhl)	1	ca. 110 m ²
Meditationsraum (inkl. Stuhllager)	1	ca. 110 m ²

VERANSTALTUNGS- UND GRUPPENRÄUME

Saal	1	ca. 152 m ²
Gruppenraum groß	2	ca. 120 m ²
Gruppenraum klein	2	ca. 116 m ²
Stuhl- und Materiallager	3	ca. 60 m ²
Kreativraum (mit Lagermöglichkeit)	1	ca. 40 m ²
Div. Lagerräume (Fundus, Instrumente etc.)	-	
Gästeküche	1	18 m ²



Räumliche Anforderungen _ Gästebereich



AUFENTHALTSBEREICHE/FREIZEIT

Freizeitraum	1	ca. 72 m ²
Gesprächsnischen im gesamten Haus		
Spiel- und Aktionsflächen Outdoor		

ESSEN UND VERPFLEGUNG

Speiseraum (teil- oder separierbar)	1	ca. 128 m ²
-------------------------------------	---	------------------------

SCHLAFEN/WOHNEN

Gruppenzimmer (12x4-davon 2 beh., 4x6, Dusche/WC)	16	ca. 308 m ²
Leiterzimmer/Einzelzimmer	7	ca. 112 m ²
Wohneinheit (5 Zimmer, Küche, je Zimmer Bad)	1	ca. 95 m ²

SANITÄR

Dusche/WC (extra je Schlafbereich)	2	ca. 8 m ²
Tagestoilettenanlage (1x Behinderten-WC)	2	ca. 19 m ²

BÜRO

Arbeitsräume für Gruppenleiter/innen	2	ca. 32 m ²
--------------------------------------	---	-----------------------



Räumliche Anforderungen _ Wirtschaftsbereich



KÜCHE/LAGER

Küche/Spülküche	1	ca. 40 m ²
Tageslager	1	ca. 8 m ²
Kühlung	1	ca. 8 m ²
Tiefkühlung	1	ca. 8 m ²
Anlieferung (Verkehrsfläche)	1	-
Warenauslieferung (Verkehrsfläche)	1	-

REINIGUNG

Putzkammer (je Etage)	3	ca. 12 m ²
Putzmittellager	1	ca. 8 m ²
Personalräume (Aufenthalt, Umkleide, Dusche, WC)	2	ca. 30 m ²
Wäscherei	1	ca. 16 m ²
Wäschelager	1	ca. 12 m ²

BÜRO

Büro/Arbeitsräume (inkl. Empfangsbüro)	2	ca. 32 m ²
----------------------------------------	---	-----------------------



Verarbeitung Ergebnisse Hearing





FRAGEN

1. Was ist der besondere Geist des Kinder- und Jugendbildungshauses im Bistum Dresden-Meißen? Was könnten zentrale identitäre Aspekte jenseits der Nutzung als Kinder- und Jugendbildungsstätte sein?
2. Wie soll die christliche Identität des Hauses sicht- und spürbar werden?
3. Was muss in diesem Haus sein oder passieren, damit es lebendiger und wertvoller Baustein der kinder- und jugendpastoralen Arbeit in unserem Bistum ist?
4. Kernzielgruppe: Sollen auch Familien zur Kernzielgruppe des Winfriedhauses gehören?
5. Ausstattung und Größe der Gästezimmer: Wie sieht eine für Kinder- und Jugendgruppen sinnvolle und funktionale Ausstattung der Gästezimmer aus (Sanitärausstattung, Einrichtung der Zimmer, Anzahl der Betten)?





FRAGEN

6. Elemente im Außenbereich: Welche Geräte, Vorrichtungen etc. sollten im Außenbereich vorgehalten werden (Sport, Freizeit, Erlebnispädagogik, Spiritualität, Gesundheit)?
7. Welche Elemente im Innenbereich braucht es, damit Kinder und Jugendliche sich im Haus wohlfühlen (Gemütlichkeit, Sport, Freizeit, Geselligkeit, Gespräche, Gemeinschaft)?
8. Welchen Grad der technischen Ausstattung braucht ein zeitgemäßes Kinder- und Jugendhaus?
9. Welche unterschiedlichen Gruppenräume mit welcher Ausstattung werden gebraucht?
10. Welche Elemente des Hauses sollten von Jugendlichen mitgestaltet werden können?
11. Was ist Ihnen/Euch sonst wichtig in Bezug auf die pastorale und bauliche Konzeption der Sanierung des Winfriedhauses?



Auswertung Statements



1. Lesen aller Statements
2. Markierung nach Argument und Begründung (2 Teams à 2 Personen)
3. Zusammenfassen der Argumente (Begründungen als Hilfestellung) in Großgruppe
4. Auszählen (dabei Unterscheidung nach Einzelperson und Gruppe)
5. Besonderes Augenmerk auf die am häufigsten genannten Argumente

Zudem

- Gemeinsame Betrachtung des im Kontext des Hearing angefertigten Graphic Recording



Ergebnisse Hearing

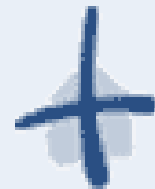


IDENTITÄT DES HAUSES (Frage 1)

- **Geistlicher Ort:** spirituelles Zentrum (der Jugend), Ort mit besonderem Geist, Ort der Berufung, Jugendliturgie
 - *Programm, Profillinie 1*
- **Lern-, Erlebnis- und Begegnungsort:** Gemeinschaft, Begegnung, Kreativität, Partizipation, Gestaltungsmöglichkeiten, Unabhängigkeit, Ablösung
 - *Auftrag WH, Profillinie 2+3*
- **Haus der Jugend:** Zentrum der Kinder- und Jugendarbeit, gewachsene Tradition als Jugendhaus, Tradierung
 - *Vision WH, Profillinie 3+4*



Ergebnisse Hearing



HAUS ALS BAUSTEIN DER KINDER- UND JUGENDPASTORALEN ARBEIT

(Frage 3)

- **Angebote der Glaubenserfahrung und Stärkung im Glauben:**
Vielfalt liturgischer Feiern → *Auftrag WH, Profillinie 1*
- **Angebote der Orientierung und der persönlichen Entfaltung:**
Lebens- und Glaubensfragen, Studien- und Berufswahl, Charisma → *Profillinie 2, Programm*
- Alle Pfarreien (VGs, Dekanate) des Bistums nutzen das Haus:
Werbung für freie Wochenenden, **Nutzer/innen des Bistums verstehen und fühlen sich als Gastgeber in „ihrem“ Kinder- und Jugendhaus** → *Profillinie 4+5*



Ergebnisse Hearing



AUSSTATTUNG UND GRÖÖE GÄSTEZIMMER (Frage 5)

- **Mehrbettzimmer** (4-6+ Betten)
- Sanitärbereich Gang/ **Gemeinschaftlicher Sanitärbereich**

- *Raumbuch*
- **Prävention und Zeitgeist; aber WC und Waschbecken getrennt**

ELEMENTE IM INNENBEREICH/GRUPPENRÄUME (Frage 7 und 9)

- **Tischtennisraum/-platte**
- **Ecken zum Quatschen/** Chillout-Zone/ Chillarea
- nur knapp dahinter: **U-Boot, Mediboden, Kicker**

- *Raumbuch*
- *Entwurf*
- „*besonderer Raum*“

SONSTIGES (Frage 11)

- **Barrierefreiheit** gewährleisten

- *Entwurf*



Architektenentwurf



Beteiligung



WO WIR SIE/EUCH GERN EINBINDEN MÖCHTEN

- weitere Konzeption Gruppenräume (Anforderungen und Nutzungsszenarien)
- Raumgestaltung Gruppenräume und Gästezimmer
- Weiterentwicklung des pastoralen/pädagogischen Angebots/Programms

WORKSHOP

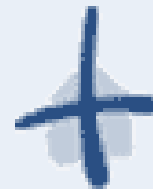
Durchführung eines Workshops mit Jugendlichen/Interessierten und Architekten



Zeitplan Sanierung



Wo wir stehen



PHASE 1: KONZEPTIONSPHASE (08/2017-12/2017)

- Entwicklung einer pastoralen Konzeption für die Kinder- und Jugendbildungsstätte Winfriedhaus (Welchen Zweck erfüllt das Haus? Wie kann eine Weitung des Hauses in Wahrnehmung und Nutzung erreicht werden?/ Auftrag und Profil des Hauses als kinder- und jugendpastoraler Ort des Bistums)
- Ableitung räumlicher und baulicher Notwendigkeiten und Bedarfe (=Raumbuch)

PHASE 2: BAUPLANUNGSPHASE (01/2018-02/2019)

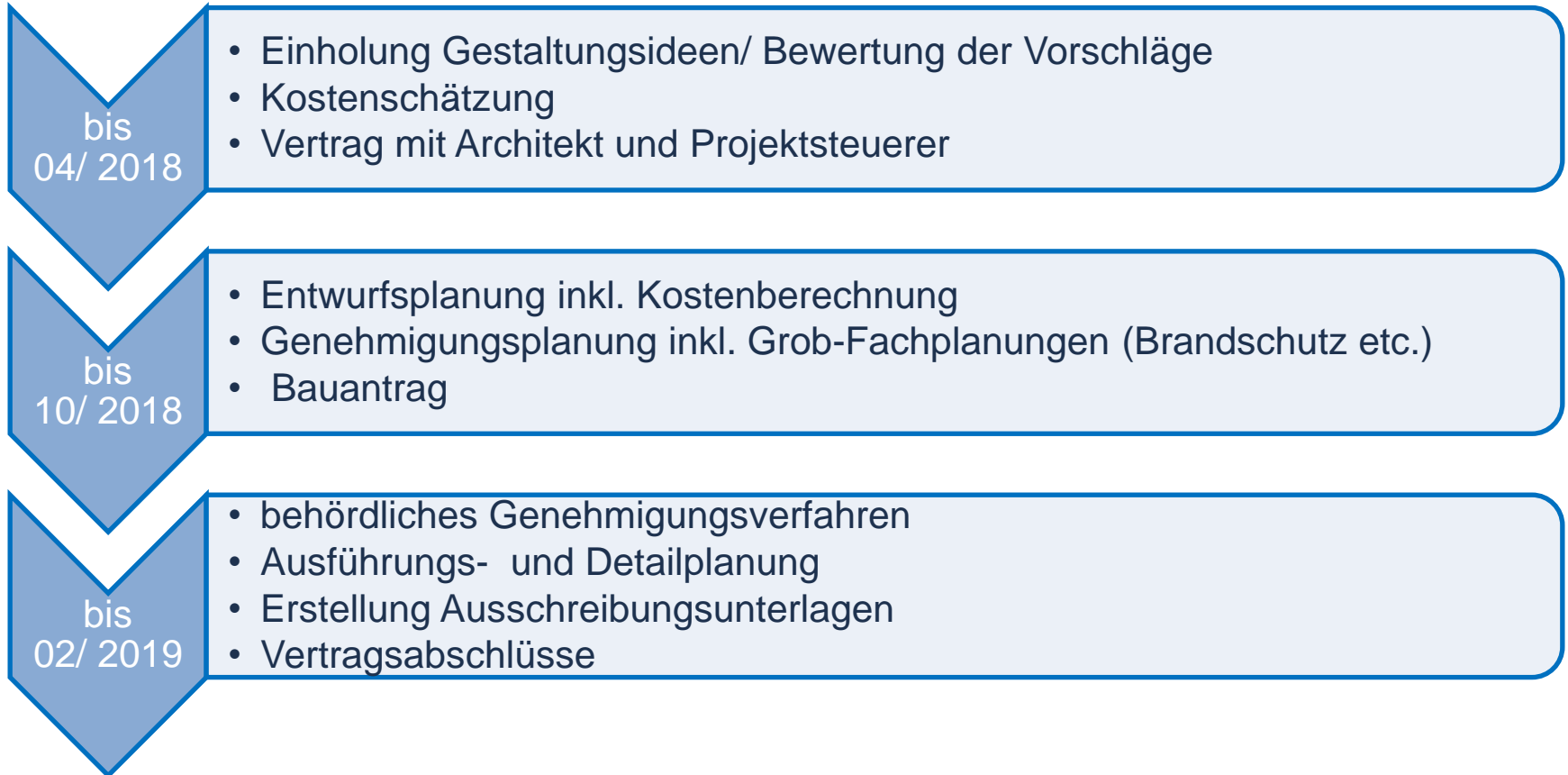
- Überführung der entwickelten Anforderungen in konkrete bauliche Pläne in Zusammenarbeit mit Bauabteilung, VVR etc.
- Entwurfsplanung und Genehmigungsverfahren

PHASE 3: SANIERUNGSPHASE (03/2019-08/2020)

- Bauvorbereitung und Abrissarbeiten
- Rohbau und Ausbau



Zeitplan Sanierung *_Bauplanungsphase*



Zeitplan Sanierung *_Sanierungsphase*

